

## Liebe Freunde und Geschwister,

letzte Woche haben sich Bund und Länder auf neue Corona-Regeln geeinigt, die ab dieser Woche bis Ende November gelten sollen. Damit reagiert man auf die wachsenden Corona-Infektionszahlen, die fast überall in Deutschland rasant steigen. Von einem *Lockdown light* ist die Rede, der strengere Kontaktbeschränkungen beinhaltet. Zu den beschlossenen Maßnahmen gehören die Schließungen von Gaststätten, Bars und Kneipen. Auch Freizeitangebote, Sportaktivitäten, Kinos, Theater und Freizeitparks sollen in den kommenden Wochen geschlossen bleiben. Schulen und Kitas sowie der Einzelhandel hingegen bleiben offen. Das Corona-Geschehen ist komplex und viele unterschiedliche Blickwinkel und Argumentationen sind zu berücksichtigen. Ziel ist es, das Infektionsgeschehen unter Kontrolle zu halten und die rasch zunehmenden Infektionszahlen, wenn irgendwie möglich, zu bremsen.

## Erneuerung des Priesterdienstes für unser Land

Wir spüren, dass der Heilige Geist den priesterlichen Fürbittendienst in eine neue Reife führen will. Deshalb wollen wir den Monat November Gott in besonderer Weise weihen, um Gottes Angesicht zu suchen. Es geht dabei nicht primär um die Frage, wie schnell wir aus dieser Krise kommen. Es geht um Gott selbst! Sein liebendes Herz wollen wir besser verstehen, unsere eigenen Herzen von ihm reinigen lassen und „größere Gnade“ für unser Fürbitteamt ersehnen und empfangen. Gott hat eine große Sehnsucht, uns seine Pläne und Absichten für dieses Land inmitten des Umbruchs und Erschütterung tiefergehend zu offenbaren. Er liebt Deutschland.

## Gott gemeinsam suchen

Deshalb lasst uns in der „Lockdown-Zeit“ des vorliegenden Monats in unseren Häusern Altäre aufrichten. Ein Altar ist ein Ort der Hingabe, der Anbetung, der Gottes-Begegnung, der Gemeinschaft miteinander und des Bundes. In unseren Alltag hinein, d.h. in unsere Tages- und Wochenplanung, wollen wir uns gezielt Zeit nehmen, um diese Gebets-Altäre zu errichten – als Einzelne, als Familien und als Geschwister und Freunde.

... das kann ein **Altar des Dankes** sein, wo wir uns ausgiebig Zeit nehmen, Gott zu ehren für sein Tun in unserem Land. Vielleicht einen ganzen Vormittag lang, wo wir nur danken und keine Bitten vor Gott bringen.

... das kann ein **Altar der Anbetung** sein, wo wir uns zu seinen Füßen setzen und „seine Füße salben“ mit unserer Liebe.

... das kann ein **Altar der Stille** sein, wo wir uns 15 Minuten hinsetzen und still auf Gott harren und sagen, du hast jetzt meine ganze Aufmerksamkeit.

... das kann ein **Altar des Bundes** sein, wo du an die vielen Verheißungen denkst, die Gott diesem Land gegeben hat. Vielleicht feierst du noch das Abendmahl dabei und bekräftigst so den geschlossenen Bund.

## Wichtig! Bundesweites Online-Treffen am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag (18. November von 19:00 bis 20:30 Uhr) rufen wir alle Beter zu einem **bundesweiten** Online-Gebetstreffen zusammen. An diesem bedeutenden Tag wollen wir unsere Knie vor Gott beugen und zusammen für unser Land in den Riss treten. Stellvertretend für dieses Land wollen wir vor Gottes Thron kommen. Gemeinsam wollen wir hören, was Gott uns offenbaren möchte. Bereitet euch doch auf dieses Treffen vor, indem ihr jeden Tag eine Zeit für das hörende Gebet und die Fürbitte aussondert. Haben wir irgendetwas verpasst, was Gott uns durch die Krise möchte?

Hier könnt ihr euch anmelden: [https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZUodeCrqDkrGdfvCXCYZ\\_BFArDMleUKG2EC](https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZUodeCrqDkrGdfvCXCYZ_BFArDMleUKG2EC)

Automatisch erhaltet ihr dann alle weiteren Informationen. Eine Teilnahme ist per Telefon, Computer, Smartphone oder Tablet möglich.

## Der Gebetsleitfaden

Wir sehen, dass Christen über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie die Maßnahmen der Regierung tief gespalten sind. Wir wollen uns im Gebet freimachen von allen politischen Meinungen und persönlichen Präferenzen, denn Gott steht über all dem und kann jede Situation und jeden Menschen für seine Absichten benutzen. Unser Fürbitte aus einem Herzen voller Liebe füreinander und für dieses Land wirs uns durch die Spannungen hindurchtragen.

Der beigefügte Gebetsleitfaden ist eine Hilfestellung für unsere kommenden Gebetszeiten.

## Gebetsleitfaden:

### (1) Wir beugen uns unter die mächtige Hand Gottes

*Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft genannt  
ist im Himmel und auf Erden. (Epheser 3,14)*

*Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit. (1 Petrus 5,6)*

Gemeinsam wollen wir vor unserem himmlischen Vater knien, der dieses Land liebt und unsere Herzen dabei in Ehrfurcht vor seiner gewaltigen Macht beugen. Es ist seine Hand allein, die uns und unser Land aufrechterhält:

- Wir beugen uns unter deinen mächtigen Arm und rufen aus: Du bist unser Vater und du bist Gott!
- Wir stellen dieses Land unter Gottes Schutzmacht. (Psalm 91)
- Wir bekennen unsere Schuld, wo wir und unser Volk Gottes liebevolles Werben um unser Land nicht sehen können und seine mannigfaltige Hilfe nicht wahrnehmen. Es tut uns leid, Vater, wo wir dein Herz verletzen!
- Wir lassen die mächtige Hand Gottes nicht los, sondern halten sie umso mehr fest

### (2) Wir füllen dieses Land mit dem Lobe Gottes

*Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des HERRN,  
wie Wasser das Meer bedeckt. (Habakuk 2,14)*

Wir wollen Gott Ehre erweisen. Er ist allmächtig und souverän in seinem Handeln. Gottes Herrlichkeit ist in unserem Land. Sie wollen wir wahrnehmen und mit unserem Dank unseren Vater in Deutschland ehren:

- Wir füllen die Atmosphäre über unseren Städten und Regionen mit dem Lob Gottes. Er sei erhoben – besonders in Krisenzeiten!
- Wir danken Gott für den Schutz, den wir in der Vergangenheit immer wieder erfahren haben und ehren unseren Gott für seine Treue zu uns und das überreich Gute, was er uns als Volk und Nation gegeben hat und immer noch gibt. (Ps 50,23)

### (3) Wir beten für Gottes Wege und Absichten mit unserem Land

*Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er handeln. (Psalm 37,5)*

Mit unserer Fürbitte wollen wir nun Gott alle Aspekte der Corona-Krise hinlegen (Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, Familien, gesellschaftlicher Zusammenhalt etc.):

- Wir bitten Gott darum, dieses Land auf dem richtigen Weg zu leiten und für kluge Entscheidungen in allen Aspekten
- Wir beten für Umkehr unseres Volkes zum hellen Licht und der Erkenntnis Gottes in der Krise (2Kor 4,6)
- Wir bitten um weitere Offenbarung und prophetische Schau für dieses Land.

### (4) Wir segnen unser Land

*Und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt! (1. Petrus 3,9)*

*Fürchte dich nicht, liebes Land, sondern sei fröhlich und getrost;  
denn der HERR hat Großes getan. (Joel 2,21)*

Unsere Segensworte sind jetzt besonders wichtig, wo so viele hasserfüllte Worte wie Flüche über Politiker und Verantwortliche gesprochen werden:

- Wir strecken unsere Hände aus und sprechen zu unserem Land – zu unseren Städten und Bewohnern: Fürchtet euch nicht. Es soll dir zum Guten reichen!
- Wir segnen die Regierenden und Verantwortlichen im Land, dass sie Weisheit haben, gute Entscheidungen zu treffen. (1Tim 2,1ff)
- Wir segnen unser Land mit Frieden.

Alexander Schlüter